

59. Wettbewerb in Spenge: Freundschaft steht im Vordergrund

Bambi für Bielefeld

SPENGE (WB). Bielefelder Schützengesellschaft von 1831 gegen Schützengesellschaft Spenge: Bei dieser traditionellen Veranstaltung steht die enge freundschaftliche Verbundenheit beider Schützengesellschaften stets im Vordergrund. Und doch geht es am Ende natürlich darum, besser ins Schwarze zu treffen als der liebe Nachbar.

In seiner Begrüßungsansprache stellte Oberst Dirk Walter Frommholz fest, dass man froh darüber sei, dass die Schützengesellschaft Spenge nach der Corona-Pause endlich wieder einen gemeinsamen gesellschaftlichen Rahmen bieten kann. In einer festlich dekorierten

„Bambi-Welt“ im Schießsportzentrum der Spenger Schützengesellschaft wurden 50 Teilnehmer beider Mannschaften köstlich bewirtet, bevor es auf die Kampfbahnen des Luftgewehrstandes ging.

In drei spannenden Durchgängen gab es eine Mannschaftswertung, eine Einzelwertung und ein besonderes Damen-Schießen. Am Ende gab es folgende Ergebnisse: Bei der Mannschaftswertung hatte jeder Schütze zehn Schuss, die besten zehn Einzelergebnisse von jedem Verein wurden addiert. Bielefeld holte 955 Ringe, Spenge unterlag mit einer knappen Differenz von zehn Punkten. Damit ge-

wann die Bielefelder Schützengesellschaft den großen Bambi-Wanderpokal.

Dafür lagen die Spenger in der Einzelwertung, vorne: Bester Schütze war Carsten Tölle mit 97 Ringen, Else Hermann zeichnete sich nach Stechen mit 98 Punkten als beste Schützin aus.

Beim Damenschießen wurde das Glück der Schützenschwestern gefordert. Nach Treffern auf das Bambi sicherten sich die Bielefelder Schützenkönigin Ute Röbern, Janine Schulz (SG Bielefeld) sowie die Spenger Schützinnen Claudia Tölle und Ava Tacke jeweils eine Blume. Zur Bambikönigin 2021 wurde Claudia Tölle (SG Spenge) gekürt.



So sehen Sieger aus: (von links) Else Hermann, Ava Tacke, Bambi-Königin Claudia Tölle, Carsten Tölle, Janine Schulz und Ute Röbern.

*Verfasser: Blau
4. Nov. 2021*